



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Interdisziplinäre Ringvorlesung Frühjahrssemester 2022

## Alpinismus

# 2022

# Alpinismus

24. Februar

## **Alpinismus als Kulturpraxis und Wissensmodus – ein Panorama**

Prof. Dr. Bernhard Tschöfen, Universität Zürich

---

3. März

## **Humanisten und Naturforscher entdecken die Berge: zur Vorgeschichte des Alpinismus**

Prof. em. Dr. Jon Mathieu, Universität Luzern

---

10. März

## **Alpenkino aus transatlantischer Perspektive**

Prof. Dr. Christian Quendler, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

---

17. März

## **Architektur für den Berg – Bauaufgaben des Alpinismus**

Prof. Gion A. Caminada / Prof. Andrea Deplazes, ETH Zürich

---

24. März

## **Lust am Schrecken: Die Erfindung der Alpen als Intensitätsgelände im 19. Jahrhundert**

Prof. Dr. Valentin Groebner, Universität Luzern

---

31. März

## **Welterbe Lawinenwissen – Prozesse und Risiken**

Prof. Dr. Jürg Schweizer, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Davos

---

7. April

## **Climbing: Was Klettern an Positivem bewirken kann**

Nina Caprez, Profialpinistin, Grenoble/Küblis

---

28. April

**Kulturelles Kapital am Berg. Soziale Ungleichheiten der Beteiligung an bergsportlichen Aktivitäten**

Dr. Hanspeter Stamm, Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG, Zürich

---

5. Mai

**Weinende Helden. Reinhold Messner und die Verhandlungen von Geschlechterverhältnissen in der Bergliteratur um 1980**

Dr. Wibke Backhaus, Hochschule Heilbronn

---

12. Mai

**Where the Mountain Casts its Digital Shadow: Close and Distant Reading of Online Expedition Reports (EN)**

Ekaterina Egorova, Ph.D., University of Twente

---

19. Mai

**Recht auf Risiko – Recht und Risiko**

Dr. Michael Bütler, Bergrecht, Zürich / Prim. PD Dr. Peter Paal, Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit, Innsbruck

---

2. Juni

**Alpinismus im Anthropozän – Herausforderungen für Mensch und Umwelt**

Paneldiskussion mit Dr. Jens Badura, Zürcher Hochschule der Künste / Dr. Katharina Conradin, Präsidentin 2014 – 2021 CIPRA-International / Dr. Sina Schneider, Präsidentin Mountain Wilderness International, Bern / Prof. Dr. Dominik Siegrist, Ostschweizer Fachhochschule, Rapperswil / Philippe Wäger, Ressortleiter Hütten und Umwelt, Schweizer Alpen-Club SAC

---

**EN: Vorlesung in englischer Sprache**

**Universität Zürich, Zentrum  
Eingang Karl-Schmid-Strasse 4  
Hörsaal KO2-F-180  
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr  
Eintritt frei  
Programmänderungen vorbehalten**

**Veranstalterin:  
Kommission UZH Interdisziplinär (UZH-i)  
Organisation:  
Prof. Dr. Jörg Rössel, Soziologisches Institut  
Prof. Dr. Bernhard Tschöfen, Institut für Sozial-  
anthropologie und Empirische Kulturwissenschaft –  
Populäre Kulturen, Universität Zürich  
Kontakt: plk-sekretariat@isek.uzh.ch**

**[www.uzh.ch/ringvorlesungen](http://www.uzh.ch/ringvorlesungen)**

# Interdisziplinäre Ringvorlesung Frühjahrssemester 2022

## Alpinismus

Die UNESCO hat den Alpinismus 2019 auf die Liste des Immateriellen Weltkulturerbes gesetzt. In dieser Entscheidung kommt zum Ausdruck, dass es sich hier nicht nur um eine Sportart oder Freizeitbeschäftigung, sondern um eine komplexe soziale Praxis handelt. Zu ihr gehören differenzierte Wissensformen über den Körper, Natur und Raum sowie soziale und materielle Techniken. Sie gehen einher mit spezifischen Organisationsformen, Ungleichheiten, kulturellen Aushandlungen und Manifestationen. Diesem Komplex zwischen Sport, Umwelt und alltäglicher Lebenswelt geht diese interdisziplinäre Ringvorlesung nach. Ihre Beiträge aus Wissenschaft und Praxis analysieren den Alpinismus in seinen historischen, sozialen und kulturellen Aspekten und diskutieren die mit ihm heute verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neben den Perspektiven unterschiedlichster Fächer – unter anderem von der Geschichtswissenschaft über die Architektur und Filmwissenschaft bis zur Rechtswissenschaft und Medizin – will diese interdisziplinäre Ringvorlesung auch dem Dialog zwischen Forschung und Praxis Raum bieten. Zu Wort kommen dabei nicht nur der internationale Spitzenalpinismus, sondern auch zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure aus Alpenpolitik, Kultur und Umweltschutz.